



MITTEILUNGEN
AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



13. Jahrgang

Jänner 1983

Folge 1

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1982

Am Donnerstag, dem 11. November 1982, hielt der OÖ.Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde in der Hauptanstalt der Allgemeinen Sparkasse Linz, Promenade 11-13, seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Die zahlreich erschienenen Mitglieder konnten sich zunächst in einer Multimediaschau über "Entstehung und Tätigkeit der Sparkasse" informieren und die renovierten Räume im 2. Stock des Hauptgebäudes bewundern.

Wichtigster Punkt der eigentlichen Hauptversammlung neben den Berichten des Präsidenten und des Kassiers war die Neuwahl des Präsidiums für die Jahre 1983-1985. Anstelle von Univ.-Prof. OSR Dr.Wilhelm Rausch, der seine Funktion aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellte, wurde Univ.-Doz.Dr.Siegfried Haider als Vizepräsident neu gewählt. Univ.-Prof.Dr.Rausch, dem Präsident Hon.-Prof.Dr.Holter für seine langjährige Tätigkeit herzlichst dankte, wird weiterhin im Präsidium der Gesellschaft tätig sein.

Die übrigen Funktionäre (Schriftführer Dr.Gerhard Winkler, 1.Kassier Helga Diehsl und 2.Kassier Gustav Bihlmayer) blieben unverändert.

Den Festvortrag hielt wiss.OR Dr.Gerald Mayer zum aktuellen Thema "Mensch und Natur - Einheit oder Gegensatz?".

Ein längeres geselliges Beisammensein vereinte Mitglieder und Präsidium in den prächtigen und gastlichen Räumen der Allgemeinen Sparkasse.

A u s d e m V e r e i n

N e u b e i t r i t t e Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Hermine Derflinger, Beamtin, Linz; Dr.Liselotte Jaksche, Linz; Therese Langeder, Hausfrau, Linz; Ingrid Maria Latour, Sekretärin, Wien; Marktgemeinde Mitterkirchen i.M.; Mag.Leopoldine Pölzl, Apothekerin, Steyr; AR Josef Schifffl, Rechtspfleger, Linz; Dr.Anneliese Schweiger, wiss. Assistentin, Linz; Richard Wank, Feldkirchen/Kntn.

T o d e s f ä l l e Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder wAR i.R. Theodor Bayer, Obmann der ehem. Freiwilligen OÖ. Schützen, Linz; Prof.Dr.Anna Brunnmayr, OStR.i.R., Linz; OSR DI Josef Gerstmayr, Stadtbaudirektor i.R., Linz; Dir. Viktor Haider, Kommerzialrat, Linz; Prof.Dr.Wilhelm Mack, Gmunden; Dr.Hermann Schönfellner, Rechtsanwalt, Linz.

W i c h t i g e H i n w e i s e für unsere Mitglieder:

Bei der Jahreshauptversammlung 1982 wurden angesichts des bevorstehenden Jubiläumsjahres folgende Aktionen beschlossen, die die Vereinstätigkeit noch mehr beleben und die finanzielle Lage des Vereines, der im 150. Jahr seines Bestehens mehrere Veröffentlichungen herausbringen möchte, bessern soll:

1. Mitgliederwerbaktion: Jedes Mitglied möge im Jubiläumsjahr versuchen, im Bekannten- und Verwandtenkreis wenigstens ein neues Vereinsmitglied zu werben.(Die ersten Neuanmeldungen wurden bereits im Sekretariat vorgenommen!)
2. Jubiläumsspende: Um die Herausgabe der im Jubiläumsjahr erscheinenden Festschriften zu ermöglichen, wird jedes Mitglied um eine einmalige Jubiläumsspende in Höhe von wenigstens S 100.-- gebeten, die neben den sonst üblichen Mitgliedsbeiträgen mit dem diesen "Mitteilungen" beigehefteten Zahlschein oder im Sekretariat eingezahlt werden kann.

Genauere Angaben über Umfang und Inhalt der Veröffentlichungen im Jubiläumsjahr erfolgen in der nächsten Nummer unserer "Mitteilungen", ebenso über die geplanten Festveranstaltungen.

o o o

SONDERAUSSTELLUNGEN DES OÖ. LANDESMUSEUMS

(f r e i e r E i n t r i t t für Musealvereinsmitglieder - bitte, Zahlungsquittung für das laufende Jahr vorweisen!):

Im Schloßmuseum

bis 13. 2.1983 Weihnachtsdarstellungen Auf Medaillen "Maria mit dem Kinde lieb ..." (s. auch Seite 8!) und Krippenschau; die in den 2. Stock versetzte Krippe unseres Mitgliedes Maximilian Kosmata (Großdar-

Der OÖMV stellt neue Arbeiten seiner Mitglieder Johannes WUNSCHHEIM, Harry SLAPNICKA und Alois ZAUNER vor; Mitglieder des OÖMV erhalten - wie üblich! - 25 % MUSEALVEREINSRABATT !!!

NEUERSCHEINUNG

NEUERSCHEINUNG

NEUERSCHEINUNG

NEUERSCHEINUNG

NEUERSCHEINUNG

NEUERSCHEINUNG

Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte 1976-1980

von

Johannes Wunschheim

Herausgegeben vom Oberösterreichischen Landesarchiv
(Ergänzungsband zu den Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 5), XII, 308 Seiten, Großoktav, Linz, 1982, kartoniert, S 310,--.

ISBN-3-900515-33-4



An das
OÖ. Landesarchiv

Anzengruberstr. 19
4 0 2 0 L i n z

....., am

Ich bestelle aus dem Eigenverlag des OÖ. Landesarchivs Linz

... Ex OBERÖSTERREICHER, Band 2 (Lebensbilder zur Geschichte Oberösterreichs), herausgegeben vom OÖ. Landesarchiv; Harry Slapnicka und Alois Zauner, 1982, 262 Seiten, 16 Schwarzweißbilder, Efalineinband öS 248,-

Ex BIBLIOGRAPHIE ZUR OÖ. GESCHICHTE 1976 - 1980. Von Johannes Wunschheim. (Ergänzungsband zu den Mitteilungen des OÖ. Landesarchivs 5), 1982, XII, 308 Seiten, kartoniert öS 310,-

Name:

Anschrift:

.....
Unterschrift

Mit 25 %
Musealvereinsrabbat!

Nunmehr liegt der zweite Band der biographischen Reihe "Oberösterreich" herausgegeben vom OÖ. Landesarchiv Linz (AL) als 7. Band der Reihe vor:

Ober- österreich

Erzherzog Albrecht VI.
Johann Nepomuk David · Adalbert Depiny
Edmund Glaise von Horstenau
Ludwig Hatschek · Johann Nepomuk Hauser
P. Maurus Lindemayr · Wilhelm Mensing-Braun
Franz Joseph Rudigier · Johannes Schober
Hl. Severin · Ing. Josef Stern · Richard Tauber
Anton Weiguny · Alois Wiesinger
Valentin Zeileis

Band 2

Der Band 2 umfasst 16 Biographien, u.a. Ludwig Andreas Graf Khevenhüller, den Maler Raphael von Albion, den Geographen Friedrich Simon, den Dichter Hermann Bahr, Bundeskanzler Michael Mayr, die Schauspielerinnen Hedwig Pleib-
tzen, Bischof Jos. Cal Miederer, die Graphikerin Margret Bilger, Vizekanzler Franz Dinghofer u.a.

Werke von Prof. Dr. Harry SLAPNICKA:

- "Oberösterreich unter Kaiser Franz Joseph 1861-1918" (511 Seiten, 1982)
- "Oberösterreich von der Monarchie zur Republik 1918-1928" (222 Seiten, 7. Auflage 1978)
- "Oberösterreich zwischen Bürgerkrieg und Anchluss 1927-1938" (439 Seiten, 2. Auflage 1978)
- "Oberösterreich - Die politische Führungsschicht 1918-1938" (308 Seiten, 1976)
- "Oberösterreich 1917-1977, Karten und Zahlen" (72 Seiten, 1977)
- "Oberösterreich als es 'Oberdonau' hieß 1938-1945" (513 Seiten, 1978)

Weitere Werke zur Zeitgeschichte Oberösterreichs:

- Kurt WITNER "Liberalismus in Oberösterreich 1869-1909" (136 Seiten, 1979)
- Edmund IERL "Besatzungszeit im Mühlviertel" (333 Seiten, 1980)

stellung von Linz in Keramik) wurde neu aufgestellt.

2.3. - 11.9.1983 Namenspatrone Hinter-Glas
bis 30. 4.1983 "Natur als Auftrag"

Im Hause Museumstraße 14

bis 15.12.1983 Meteoriten, Materie aus dem Weltraum (mit vielen
Meteoritenproben und Original-Mondgestein)
(s. auch Seite 8!)

Voraussichtlich ab März 1983 "Biologisches Gleichgewicht"
(Neugestaltung des Halbstockes).

o o o

Unser Mitglied Prof. Dr. Erich W i d d e r führt vom 1. - 12. Mai 83 eine Reisegruppe durch fünf Staaten. Die hauptsächlichen Besichtigungen finden in BULGARIEN (3. - 7. Tag) statt. Die Route führt von Linz über Laibach - Sl. Brod - Belgrad - Nisch (Karawanserei) - Sofia (Alexander-Neovski-Kathedrale mit Ikonenmuseum) - Rilakloster (Nationalheiligtum) - Plovdiv - Hisarja (Heilbad, röm. Überreste) - Burgas - Obzor (Römerbauten) - Balcik (Sommerresidenz der rumänischen Königsfamilie) - Konstanza (Verbannungsort Ovids) - Bukarest (Kirche der Patriarchie) - Turnu Severin (röm. Ausgrabungen) - Temesvar - Mohacs - Pecs - Steinamanger wieder nach Linz. Detailliertes Programm im kath. Bildungswerk bzw. bei sab-tours; Richtpreis für HP im Zweibettzimmer: ca. 6500,-S)

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Auf den Spuren Altösterreichs: Joseph-Haydn-Gedenkstätten (1./2.10.)

Leben und Wirken Joseph Haydns, dessen Geburtstag sich 1982 zum 150. Mal jährt, standen im Mittelpunkt der von Dr. T u r s k y geplanten und in Zusammenarbeit mit den Herren Min.-Rat Dr. R a u c h und wHR Dr. M a i e r geleiteten Fahrt nach Niederösterreich, ins Burgenland und nach Ungarn. Im niederösterreichischen Markt Rohrau wurde das neugestaltete Geburtshaus Haydns besichtigt. Der Besuch in Eisenstadt galt der eindrucksvollen burgenländischen Landesausstellung über "Haydn in seiner Zeit" sowie den weltlichen und kirchlichen Wirkungsstätten Haydns, dem Schloß und der Propsteikirche, in der sich seit 1932 das Haydn-Mausoleum befindet. Der von einer ambitionierten jungen Führerin geleitete Stadtrundgang war leider durch das schlechte Wetter beeinträchtigt. In Ungarn war das Ziel der Reise das nach den Zerstörungen des zweiten Weltkrieges wiederhergestellte Schloß Eszterháza bei Fertöd, wo Haydn 24 Jahre lang gewirkt hat. Aber wie die Ausstellung in Eisenstadt nicht nur dem Komponisten Haydn gewidmet ist, sondern auch seine Zeitgenossen und die Zeit seines Schaffens einbezieht, so beschränkte sich auch das Programm dieser Fahrt nicht auf musikgeschichtliche und biographische Erinnerungen: Am ersten Tag wurde das Harrach'sche Schloß in Rohrau mit seiner großartigen Gemäldegalerie besichtigt, der zweite Tag bot unter fachkundiger Führung einen Rundgang durch die Stadt Ödenburg

(Sepron) mit ihren zahlreichen unter Denkmalschutz stehenden und z. T. recht glücklich restaurierten Bauwerken sowie den Besuch des kleinen, aber äußerst sehenswerten Privatmuseums der Familie Zettl-Langer.

HS

Auf den Spuren Altösterreichs: Unbekanntes Wien (16.10.82)

Direktor K m e n t, ein Wiener im besten Sinne des Wortes, führte schon im Autobus in die franzisko-josephinische Epoche ein. Unterhalt mit Straußmelodien vom Tonband, beschwingt durch Anekdoten und Episoden war sein Vortrag lebendig und anschaulich. Durch die Altlerchenfelder Pfarrkirche führte Frau Dr. Mitsch, die über diese Kirche ihre Dissertation geschrieben hat und so wohl die derzeit beste Kennerin dieses Baues samt seiner komplizierten Baugeschichte ist. Der romantische basilikale Backsteinbau aus der Mitte des vorigen Jh mit seinen Kreuzrippengewölben und Flachkuppeln und der vollständigen Innenausmalung wirkte östlich-fremdartig auf uns. Durch Steinhof führte Direktor Deyer. Bei strahlendem Sonnenschein gewannen wir einen Überblick über die großartige Anlage der Anstalt. Otto Wagner hat sowohl die Pavillons am Süd- und Osthang des Galitzinberges entworfen als auch die Kirche zum hl. Leopold, die zum Hauptwerk des Jugendstils wurde. Der "Guglhupf" wurde auch im Inneren besichtigt und erklärt. Anschließend sahen wir den geräumigen Theatersaal, der neben der Unterhaltung der Patienten auch (bereits am Beginn unseres JH!) der Arbeitstherapie dienete ... sie durften selbst theaterspielen! Das Arsenal, konzipiert als Zuflucht für den Hof, atmet noch Ritterromantik in den Formen des Historismus; wuchtige Ziegelrohbauten mit Zinnen und Türmen entstanden unter dem Eindruck des Revolutionsjahres 1848! Im heeresgeschichtlichen Museum stehen im Vestibül 32 Marmorstatuen österreichischer Feldherrn. Durch das prachtvolle Treppenhaus mit allegorischen Fresken gelangt man in die Ruhmeshalle mit Fresken aus der österreichischen Kriegsgeschichte und weiter in den pompösen Rittersaal mit zeitgenössischer Architekturmalerei. Zahlreiche weitere Räume dienen den Sammlungen: Heeresgeschichte in Dioramen und Bildern, Uniformen und Waffen. Ein ganzer Raum ist dem Thronfolger Franz Ferdinand gewidmet. Am südöstlichen Ende des Arsenal besuchten wir noch die Kirche "Maria vom Siege", wo uns der Pfarrer anschaulich Baugeschichte und heutiges Leben in der Pfarre schilderte. Die Muttergottes auf dem Hauptaltar, eine Steinplastik aus dem Anfang des 17. Jh hat der alte Kaiser noch persönlich gestiftet.

M - Z

Bäuerliche Wirtschaft einst und jetzt (5.11.82)

Auf eine Anregung von Frau Reg. Rat H a m m i n g e r sollte im Rahmen der Landeskunde auch die bäuerliche Wirtschaft mehr ins Bewußtsein unserer Mitglieder gerückt werden. Während der Anreise wurde die Lage der österreichischen und insbesondere der oberösterreichischen Landwirtschaft anhand von konkretem Material ausführlich behandelt, so daß die grundsätzlichen Informationen schon vorhanden waren, als wir im Ziel eintrafen.

"Landwirtschaft heute" behandelte in der gemütlichen Stube seines großen Hofes Herr S c h w a r z, Unternehmer im Ein-Mann-Betrieb seines 30-Hektar-Besitzes. Er legte dar, warum eine Form der Wirt-

schaft, die im Mühlviertel gewachsen und zu seiner Kinderzeit noch gebräuchlich war, heute nicht mehr durchführbar ist, wenn dem Landwirt wie jedem anderen Werkstätigen der entsprechende Anteil am Wohlstandskuchen zufallen soll. Als Obmann des Maschinenringes weiß er um Möglichkeiten und Notwendigkeiten maschineller Bodenbearbeitung und Arbeitsteilung; als Bauer, der seinen Viehbestand aufgelöst hat, kann er seiner Frau die Möglichkeit bieten, "nur" für Familie und Haushalt dazusein, wobei als zusätzliche Aufgabe die Buchführung in ihr Ressort fällt. Als tüchtiger Unternehmer hat er in die vorhandenen Stallungen Reitpferde gestellt, die von einem Linzer Reitklub gemietet, bewegt und gepflegt werden. Die zahlreichen Fragen des interessierten Publikums wurden vom "Kunst"dünger - den er nicht als solchen gelten lassen will - bis zu kulturellen Möglichkeiten für Landbewohner bereitwillig beantwortet. Der Jüngste des Hauses schlief derweil selig im Arm eines Exkursionsteilnehmers. Im Freilichtmuseum Pelmburg vergegenwärtigte der Altbürgermeister von Hellmonsödt, unter dessen Amtszeit dieser Hof als Museum adaptiert wurde, anhand der uralten Ausstellungsstücke, der Möbel und Geräte von der Dienstbotentruhe bis zum Spinnrad, vom Kienspanhobel bis zum Butterfaß, von der schwarzen Kuchl bis zum Fluchtgang Mühsal und Plage der guten alten Zeit. Im kleinen Gasthaus neben dem Museum beschlossen wir den Nachmittag gemütlich bei einer gemeinsamen Jause.

M - Z

Zur Geschichte der Pferdeeisenbahn (16.11.82)

Amüsant und lehrreich, charmant und witzig, aus reicher Erfahrung eines langen Lebens schöpfend vermittelte Dipl.-Arch.Dir. W i l - h e l m unbekannte Fakten und menschliche Einsichten um Pferde- und sonstige Bahnen. Ein Abend, den man kaum besser hätte verbringen können!

GZ

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N Organisation: Dr.Hellmut Tursky

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab Montag, dem 10.1.1983 ab 8,30 Uhr möglich. Pro Person werden höchstens vier Plätze für eine Fahrt vergeben; Anmeldungen von Berufstätigen und Auswärtigen sind auch telefonisch oder schriftlich möglich. Reservierte Plätze, die nicht spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bezahlt sind, werden an andere Interessenten vergeben.

11. Jänner 1983 (Dienstag)

Zur Landesausstellung "Das Werden des Landes Oberösterreich" I

Eine Einführung

Vortragender: Hon.-Prof.Dr.Kurt H o l t e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal II
im 2.Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - - S p e n d e n e r b e t e n !

16. Jänner 1983 (Sonntag)

Maria mit dem Kinde lieb ...

Weihnachtsdarstellungen auf Medaillen des 16. - 20. Jh.

Die vielfältigen Darstellungen Mariens mit dem Kinde, die vor allem seit der Gegenreformation große Bedeutung fanden, bilden das zentrale Thema dieser kleinen Sonderausstellung im Linzer Schloßmuseum. Durch den Vergleich von Holzschnittreproduktionen, Medail-
lenbildern und volkstümlichen Kleinkunstwerken soll dem Besucher der innere Zusammenhang dieser Produkte nähergebracht und die ständige Krippenschau ergänzt werden.

Vortragende: Dr. Heide l i n d e D i m t

Ort und Zeit: Schloßmuseum, 10,30 Uhr

E I N T R I T T F R E I !

25. Jänner 1983 (Dienstag)

Kunst aus Ton

Nahe dem Linzer Hauptplatz liegt die Keramikwerkstatt "Kunst aus Ton". Ähnlich wie vor Jahrtausenden entstehen dort die schönsten Formen aus Ton. Arbeitsbedingungen und Herstellungsprozeß sind im wesentlichen die gleichen geblieben. Der Arbeitsbereich erstreckt sich von Wandmosaiken mit klerikal-figuralen Motiven über moderne Flächengestaltungen - die besonders im Sakralbau Verwendung finden - über Zierkeramik bis zur geschmackvollen Gebrauchskeramik. Der Besucher kann an Ort und Stelle alle Arbeitsvorgänge miterleben.

Vortragende: Elisabeth R a n s m a y r

Ort und Zeit: Pfarrgasse 3, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - - S p e n d e n e r b e t e n !

1. Februar 1983 (Dienstag)

Meteoriten, Materie aus dem Weltraum (Dia- bzw. Videofilmvortrag)

Meteoriten als Zeugen des Ursprungs unseres Sonnensystems, Erläuterung der Exemplare der Ausstellung; Ursprung, Klassifikation und Häufigkeit von Meteoriten.

Einführung s.S. 2 a in unseren Mitteilungen Heft 4/82!

Vortragender: Dr. Bernhard G r u b e r

Ort und Zeit: OÖ. Landesmuseum, Museumstr. 14, 16,30 Uhr

E i n t r i t t f r e i - - S p e n d e n e r b e t e n !

22. Feber 1983 (Dienstag)

Zur Landesausstellung "Das Werden des Landes Oberösterreich" II

Oberösterreich in Interregnum und Spätmittelalter

Vortragender: Dr. Klaus R u m p l e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal II im 2. Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - - S p e n d e n e r b e t e n !

1. März 1983 (Dienstag)

Zur Landesausstellung "Das Werden des Landes Oberösterreich" III
Oberösterreich in der frühen Neuzeit I (1500 - ...)

Vortragender: Dr. Georg H e i l i n g s e t z e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal II
im 2.Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - S p e n d e n e r b e t e n !

8. März 1983 (Dienstag)

Zur Landesausstellung "Das Werden des Landes Oberösterreich" IV
Oberösterreich in der frühen Neuzeit II (... - 1848)

Vortragender: Dr. Georg H e i l i n g s e t z e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal II
im 2.Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - S p e n d e n e r b e t e n !

22. März 1983 (Dienstag)

Zur Landesausstellung "Das Werden des Landes Oberösterreich" V
Die Anfänge der Demokratie und die politischen Parteien in OÖ

Vortragender: Prof. Dr. Harry S l a p n i c k a

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal II
im 2.Stock, 18,00 Uhr

E i n t r i t t f r e i - S p e n d e n e r b e t e n !

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

N a m e

B e r u f

A d r e s s e

Geworben durch:

Ich trete im Jubiläumsjahr 1983 dem Oberösterreichischen
Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

V O R S C H A U

Landesausstellung in der Burg zu Wels (29.4.-26.10.83)

Tausend Jahre Oberösterreich - Das Werden eines Landes

Nach den vorbereitenden Vorträgen zwischen Jänner und März wird der OÖMV auch eine (m i n d e s t e n s eine!) Fahrt nach Wels aus-schreiben, um allen Interessierten Gelegenheit zu geben, die Ausstel-lung unter fachkundiger Führung zu besuchen.

Dem Prospekt nach darf man eine großartige und umfassende Schau erwarten: " ... Wels ist eine der traditionsreichsten Siedlungen Österreichs. Schon in vorgeschichtlicher Zeit nutzten die Menschen die geographisch günstige Lage an der Traun. Das römische Ovilava wird Sitz des römischen Statthalters und Hauptstadt von Ufernorikum. Bereits 776 ist die bairische Niederlassung urkundlich genannt. Das 'castrum ueeles' mag wohl an der Stelle der heutigen Burg gestanden sein. Aus dieser Befestigung formte sich die Siedlung Wels. ... Oberösterreich will im Jahre 1983 kein Jubiläum feiern sondern den Besuchern der Ausstellung jenen Entwicklungsprozeß veranschaulichen, der zum Werden des Landes geführt hat. Dies geschieht in Form eines Ganges durch die Geschichte vom 10. bis zum 20. Jh. ... In jedem Raum der im Kern mittelalterlichen Burg Wels wird ein bestimmter Schwer-punkt gesetzt, um die Fülle des gebotenen Materials zu bändigen und leicht faßbar zu machen. Dabei ergibt sich eine Zusammenschau, die Oberösterreich auch im Spannungsfeld der europäischen Geschichte er-scheinen läßt mit Beziehungen etwa zu Wien, Prag und München oder zu den geistlichen Zentren Salzburg und Passau. ... Parallel zur terri-torialen und verfassungsmäßigen Entwicklung bietet die Ausstellung einen Überblick über wesentliche Leistungen auf künstlerischem und kulturellem Gebiet sowie über Besonderheiten der Wirtschaft und des Volkslebens in Oberösterreich. Die österreichischen Bundesländer sind historisch gewordene Einheiten und durch Gemeinsamkeiten ihrer Ge-schichte miteinander verbunden. So hat die Darstellung eines dieser Länder exemplarischen Wert auch für die Entwicklung der übrigen."

. o o o .

Während der Semesterferien (14.-18.2.) sowie während der Osterferien (28.3.-5.4.) bleibt das Vereinsbüro für den Parteien-verkehr geschlossen!

. o o o .

MI: OÖ.Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde

H,R: Dr.Gerhard Winkler und Dr.Hellmut Tursky

Inhalt: Vereinsnachrichten

R,Vw: Landstraße 31, 4020 Linz

Bürozeiten: Mo - Fr 8,30 - 12

Mi auch 14,00 - 16

Tel: (0732)70 2 18

P.b.b.

Erscheinungspostamt Linz

Verlagspostamt 4020 Linz/Donau